

Ganzheitliche Digitalisierung für hochwertige Bildung

## **PATRIZIA Foundation und Sauti Kuu Foundation starten Projekt zum digitalen Lernen in Kenia**

**Augsburg, 13.06.2022 – Die PATRIZIA Foundation unterstützt die Digitalisierung von Schulen weltweit. Nach Pilotprojekten in Kamerun, Nepal und Ruanda setzt sie das von ihr entwickelte Konzept „Ready for the Future“ nun auch in Kenia um. Partner vor Ort ist die Sauti Kuu Foundation, deren Gründerin und Geschäftsführerin Dr. Auma Obama zum Kickoff nach Augsburg kam. Ziel des Projekts ist es, durch neue, kindzentrierte Methoden eigenständiges Lernen zu ermöglichen und zudem noch mit digitalen Lösungen Bildung auch in Krisenzeiten zugänglich zu machen.**

Das Digitalisierungskonzept hat seinen Ursprung in der Corona-Nothilfe. Constanze Egger erklärte anlässlich der Pressekonferenz zum Kickoff, wie die Stiftung im Frühjahr 2020 innerhalb kürzester Zeit einen Hilfsfonds für ihre KinderHaus-Projekte eingerichtet hat. „Uns war klar: Wir müssen schnell handeln,“ so die stellvertretende Vorstandsvorsitzende der PATRIZIA Foundation. „Im ersten Schritt ging es um Soforthilfe: Hygienemaßnahmen, Lehrergehälter und Lebensmittel. Unser erstes Ziel war es, die bestehenden Strukturen am Laufen zu halten.“

### **Bildung auch in Krisenzeiten**

Doch die Stiftung dachte von Anfang an weiter. Kinder und Jugendliche sollen künftig auch in Krisenzeiten nicht mehr vom Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung abgeschnitten sein. Mit diesem Ziel entwickelte die PATRIZIA Foundation das Digitalisierungskonzept „Ready for the Future“. Ein komplexes Projekt, wie Petra Ellert vom Partnermanagement der PATRIZIA Foundation erläuterte: „Es geht nicht nur darum, Technologie zur Verfügung zu stellen. Wir brauchen ganz neue Lernstrategien und -methoden. Unser Ansatz ist es, die Kinder zum eigenständigen, selbstaktiven Lernen zu befähigen.“

Denn an Kenias Schulen sind Frontalunterricht und Auswendiglernen die Regel, wie Auma Obama schilderte. Im Gegensatz dazu soll das Konzept „Ready for the Future“ die natürliche Neugier der Kinder nutzen. „Sauti Kuu bedeutet ‚starke Stimmen‘“, so Obama. „Wir möchten gerade den Kindern eine Stimme geben. In Klassen mit 70 und mehr Kindern gibt es keine Chance, gehört zu werden. Aber Kinder sollen ihre Stimme nutzen und sich aktiv an einem

Austausch beim Lernen beteiligen. Das ist Teil des kindzentrierten Lernens und wichtig für die Entwicklung.“

## **Positive Wirkung für die gesamte Region**

Erfahrene Expertinnen und Experten haben bei der Erarbeitung des Konzepts mitgewirkt. Die Pädagogin Beatrice Rutishauser Ramm verfügt über langjährige Expertise in pädagogischen Fortbildungen in Regionen, in denen Bildung aufgrund mangelnder Ressourcen unter schwierigen Bedingungen stattfindet. Sie hat die „Essence of Learning“ entwickelt, die anfangs auch die Basis für „Ready for the Future“ bilden wird. Dabei geht es darum, dass Kinder und Jugendliche durch einfache Materialien den Unterrichtsstoff mit allen Sinnen begreifen und auch digitale Inputs analog nacharbeiten können. Otto Dodoo, Projektleiter für das „Ready for the Future“-Projekt in Kenia, ist in Ghana aufgewachsen und kennt die Herausforderungen, die eine mangelhafte Infrastruktur mit sich bringt, aus eigener Erfahrung. „Elektrizität, Internet oder auch ein Sicherheitskonzept sind häufig nicht vorhanden“, sagt Dodoo. Er setzt auf den Raspberry Pi als preiswerte, vielfältig einsetzbare Lösung.

Für die Umsetzung vor Ort in Alego im Westen Kenias bilden die PATRIZIA Foundation und die Sauti Kuu Foundation zunächst Schulmanagement und Lehrkräfte aus, die das Konzept als Multiplikatoren weitertragen sollen. Ebenso sind gemeinsame Workshops für Lehrkräfte und Eltern geplant. Im dritten Schritt lernen Kinder und Jugendliche aus den neun Partnerschulen von Sauti Kuu, mit Alltagsgegenständen und Unterrichtsübungen selbstständig zu arbeiten, ihre Aktivitäten auch zu Hause zu wiederholen und damit den Transfer von rein schulischem Wissen in Alltagssituationen zu schaffen. „Das Sauti Kuu Zentrum in Alego wird als Drehscheibe funktionieren“, so Auma Obama. „Wir arbeiten mit neun Partnerschulen in der Umgebung zusammen. Die Kinder gehen zur Schule und kommen parallel zu uns ins Zentrum. Die positive Wirkung erreicht so die gesamte Region.“

## **Langfristiger Einsatz für Bildung weltweit**

Ein solches Vorhaben benötigt viel Engagement und Zeit – dessen sind sich alle Beteiligten bewusst. „Genau das ist der Kern unserer Arbeit“, betonte Constanze Egger. „Wir denken langfristig. So viele Kinder und Jugendliche wie möglich sollen Zugang zu hochwertiger Bildung und zu einem besseren, selbstbestimmten Leben haben. Dafür müssen wir uns vor Ort vernetzen und letztendlich Systeme verändern.“ Die PATRIZIA Foundation garantiert, dass sie jedes ihrer Projekte für mindestens 25 Jahre begleitet. Dafür arbeitet die Stiftung mit Partnern vor Ort

zusammen, die die Einrichtung betreiben. „Wir wählen unsere Kooperationen sorgfältig aus und begegnen einander zu jeder Zeit auf Augenhöhe“, so Egger.

Für Auma Obama stellen die PATRIZIA Foundation und die Sauti Kuu Foundation mit ihren jeweiligen Wertvorstellungen ideale Partner dar: „Bei der PATRIZIA Foundation steht immer die Frage im Vordergrund, wie wir das Leben von Kindern positiv verändern können. Wir sind kontinuierlich im Dialog, lernen voneinander und finden gemeinsam Lösungen. Ich freue mich sehr darauf, dass wir dieses Projekt zusammen umzusetzen.“

#### **Über die PATRIZIA Foundation**

Die PATRIZIA Foundation wurde 1999 von Wolfgang Egger gegründet und ermöglichte seither 750.000 Kindern und Jugendlichen weltweit Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung, Gesundheitsversorgung und Sicherheit, um ihnen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit zu geben. Bis 2030 soll weltweit eine Million Kinder und Jugendliche erreicht werden. Alle KinderHaus-Projekte werden für mindestens 25 Jahre betreut. Getreu ihrem Leitgedanken „Building Better Futures“ arbeitet die PATRIZIA Foundation stets mit lokalen Partnern beim Bau und Betrieb von Schulen, Ausbildungszentren, Kinderkrankenhäusern und anderer Infrastruktur zusammen, um nachhaltige soziale Strukturen zu entwickeln. Die Stiftung garantiert, dass die Spenden zu 100% in die KinderHaus-Projekte fließen und benachteiligten Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Seit 1999 wurden bereits 25 KinderHaus-Projekte in fünfzehn Ländern auf fünf Kontinenten eröffnet. Im Jahr 2024 expandierte die PATRIZIA Stiftung nach Großbritannien und rief im Jubiläumsjahr die PRIME25 Alliance ins Leben – ein Zusammenschluss von mittelständischen Unternehmen, die sich sozial engagieren und gleichzeitig von Fachwissen zu den Themen ESG und Corporate Volunteering profitieren.

#### **Über die Sauti Kuu Foundation**

Die Sauti Kuu Foundation will jungen Menschen in Alego im ländlichen Kenia Chancen auf eine bessere Zukunft eröffnen. Bei Sauti Kuu in Alego erwerben sie wichtige Fähigkeiten, neues Wissen und soziale Kompetenzen. Die Angebote reichen von Bildung, Sport, Aktivitäten zur Persönlichkeitsentwicklung, Aus- und Weiterbildung bis hin zur Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in der ländlichen Region Kenias. Das Hauptziel von Sauti Kuu besteht darin, ein Umfeld zu schaffen, das ein ganzheitliches Wachstum und eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ermöglicht. Die Kinder, die Sauti Kuu in Kenia unterstützt, sind zwischen vier und 25 Jahre alt und kommen aus Siaya County, einer ländlichen Region, in der ca. 3.000 bis 4.000 Familien leben.

Seit 2018 besteht eine langfristige, auf mindestens 25 Jahre angelegte Partnerschaft zwischen der Sauti Kuu Foundation und der PATRIZIA Foundation. Start der Partnerschaft war die Finanzierung des Baus eines Berufsbildungszentrums auf dem Sauti-Kuu-Gelände. Hier wird den Jugendlichen ein einjähriger Orientierungskurs vor der Berufsausbildung angeboten. Die Jugendlichen können in verschiedene Fächer hineinschnuppern, um herauszufinden, welchen beruflichen Weg sie einschlagen wollen – damit sie sich für einen bestimmten Ausbildungsweg entscheiden, weil sie den Beruf wirklich lernen wollen, nicht weil sie es müssen.

#### **Kontakt**

PATRIZIA Foundation  
Fuggerstraße 26, 86150 Augsburg  
Viola Benz  
Tel: +49 821 50910-103  
E-Mail: [Viola.Benz@patrizia.foundation](mailto:Viola.Benz@patrizia.foundation)

EPR Advisors GmbH & Co. KG  
Maximilianstraße 50, 86150 Augsburg  
Elke Thiergärtner  
Tel: + 49 821 450879-12  
Mobil: +49 176 30101155  
E-Mail: [et@epr-online.de](mailto:et@epr-online.de)  
Internet: [www.epr-online.de](http://www.epr-online.de)